

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern

Amt für Kindergarten,
Volksschule und Beratung



© Judith Fahner, Wilderswil

Standortgespräch 8. Schuljahr

Unterlagen für Schülerinnen und Schüler

Vorname _____

Name _____

Klasse _____

Schule _____



Im letzten Quartal des 8. Schuljahres wird mit dir, deinen Eltern und der Klassenlehrperson ein Standortgespräch stattfinden. Wozu dies?

In etwas mehr als einem Jahr wirst du die Volksschule beenden und entweder in eine berufliche Grundbildung (Lehre), eine weiterführende Schule oder in ein Brückenangebot übertreten. Damit du deine verbleibende Schulzeit gut planen und den Übertritt in deine nächste Lebensphase vorbereiten kannst, ist es sinnvoll, dass du in einem Gespräch mit deinen Eltern und deiner Klassenlehrperson besprichst, wo du stehst und was noch zu tun ist und wer dich dabei unterstützen kann.

Ein solches Standortgespräch muss gut vorbereitet sein. Damit du deine Selbsteinschätzung gut präsentieren kannst, bearbeite diese Unterlagen und beachte unten stehende Checkliste. Wie schätzt du Folgendes ein:

- deinen Stand der Berufswahl?
- deine schulischen Leistungen, Interessen und Stärken?
- deine Schlüsselkompetenzen?

Im letzten Abschnitt kannst du die Ziele und Abmachungen für das 9. Schuljahr eintragen, die du, deine Eltern und deine Klassenlehrperson vereinbart haben. Trage auch ein, wie dich deine Eltern und die Schule unterstützen können. Dieses Blatt wird von allen Beteiligten unterschrieben und alle erhalten eine Kopie.

Bewahre deine Unterlagen zum Standortgespräch 8. Schuljahr in deinem Berufswahldossier unter Kapitel 4 «Vergleichen und Entscheid» auf. Sie gehen an keine weiteren Personen.

Checkliste zur Vorbereitung

- Ich habe mein Berufswahldossier auf den aktuellen Stand gebracht und nehme es zum Standortgespräch mit.

Ich habe insbesondere:

- die Kopien der Beurteilungsberichte ins Berufswahldossier eingefügt.
- die Kontrollblätter «Übersicht der erkundeten Berufe und Schulen» und «Übersicht Schnupperlehren» sowie «meine Berufsranliste» nachgeführt.

Ich füge folgende Unterlagen im Berufswahldossier ein, wenn ich sie erarbeitet habe:

- die ausgefüllten Arbeitsblätter und die Beurteilung des Verantwortlichen des Schnupperbetriebes.
- das Stellwerkprofil.
- die Arbeitsblätter und das Logbuch von MyBerufswahl.

Meine Vorbereitung auf das Standortgespräch



Stand meiner Berufswahl

Notiere dir deine drei wichtigsten Berufswünsche

- 1.
- 2.
- 3.

Bring dein Berufswahldossier auf den aktuellen Stand (siehe Checkliste zur Vorbereitung auf Seite 2) und kreuze an:

	Trifft			
	zu			nicht zu
Ich habe mich mit meiner Berufswahl bereits intensiv befasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Berufswünsche sind bereits klar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Berufswünsche lassen sich nach der Volksschule erfüllen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Gefühl, dass ich noch auf Unterstützung angewiesen bin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich wünsche mir folgende Unterstützung

Meine nächsten Schritte in der Berufswahl

Das will ich ...	bis ... gemacht haben



Einschätzung meiner schulischen Leistungen und meiner Interessen und Stärken

Aufgrund der Schülerbeurteilung sehe ich meine Stärken in folgenden Fächern

In folgenden Fächern könnte ich mich noch verbessern

In der Freizeit und daheim habe ich folgende Stärken und Interessen / kann ich das besonders gut

	Ja	Nein
Ich habe Stellwerk 8 gemacht und das Resultat (Stellwerkprofil) erhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe das Stellwerkprofil mit meiner Lehrerin, meinem Lehrer besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das hat mich am Stellwerkprofil überrascht / Das ist mir beim Anschauen durch den Kopf gegangen / Das haben meine Klassenlehrerin / mein Klassenlehrer und ich dabei besprochen

Meine Vorbereitung auf das Standortgespräch



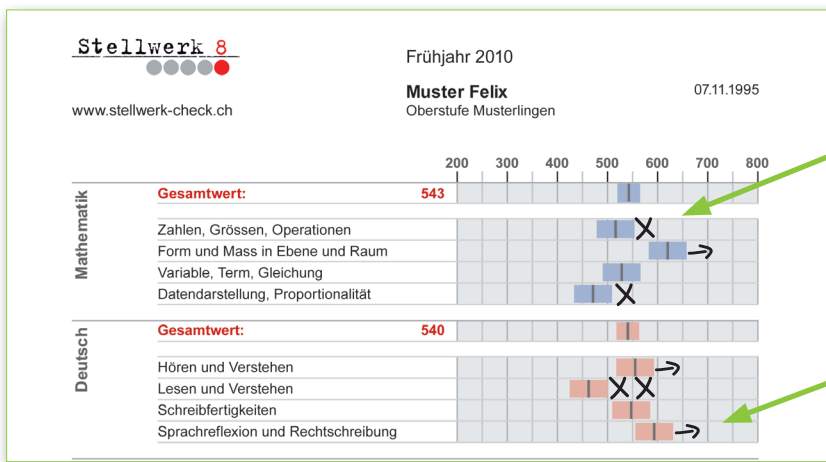
Für das Standortgespräch zeichne ich in meinem Stellwerkprofil an,



in welchen Bereichen ich **schulische Lücken** im 9. Schuljahr schliessen will (in maximal drei Teilbereichen).



in welchen Bereichen ich **schulische Stärken** im 9. Schuljahr weiterentwickeln möchte (in maximal drei Teilbereichen).



«Diese Lücken möchte ich im 9. Schuljahr schliessen!»



«Diese Stärken möchte ich im 9. Schuljahr weiter fördern!»

Beim Vergleichen des Stellwerkprofils mit den Anforderungen meiner drei wichtigsten Berufswünsche habe ich festgestellt, dass

- das Profil sehr gut übereinstimmt.
- es bei einigen Bereichen Abweichungen gibt.
- es mehrheitlich nicht übereinstimmt.
- Ich will den Vergleich meines Stellwerkprofils mit den Anforderungen der Berufswünsche mit der Beratungsperson des BIZ in einem Kurzgespräch besprechen.

Im 9. Schuljahr will ich folgende schulische Lücken noch schliessen

So will ich es erreichen



Selbsteinschätzung Schlüsselkompetenzen

Für deine zukünftige Ausbildung sind nicht nur die Schulnoten, sondern auch dein Lern- und Arbeitsverhalten und dein Umgang mit anderen Menschen wichtig. Solche Schlüsselkompetenzen sind für jede Lehre und jede weiterführende Schule bedeutsam.

Schätze dich selbst ein und überlege dir als Vorbereitung auf das Standortgespräch, wie du deine Einschätzungen mit Beispielen begründen kannst.

	Trifft			
	meistens zu			selten zu
<p>Einsatzfreude</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Ich zeige in der Schule, zu Hause und in der Freizeit, was ich kann. Ich will meine Aufträge gut erfüllen. Ich erledige meine Aufträge aus eigenem Antrieb.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Lernbereitschaft</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Neue Aufgaben reizen mich, weil ich dabei etwas lernen kann. Ich bin auch bereit, Dinge zu lernen, die mir weniger Spass machen. Ich bleibe in der Schule am Ball.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Selbstständigkeit</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Ich denke mit und handle – wo möglich – selbstständig. Ich kann einen Auftrag ausführen, ohne dass man mir jeden Schritt vorgeschreibt und kontrolliert.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Verantwortungsbewusstsein</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Ich erledige Aufträge so, dass ich zu meiner Arbeit stehen kann. Ich prüfe gerne selbst, ob das Resultat gut ist. Wenn ich Fehler mache, stehe ich dazu und helfe mit, diese zu beheben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Pünktlichkeit</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Ich halte vereinbarte Zeiten ein. Ich teile rechtzeitig mit, wenn ich einen Termin nicht einhalten kann.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Zuverlässigkeit</p> <p>Das bedeutet zum Beispiel: Ich halte mich an Abmachungen. Wenn etwas nicht klappt, melde ich es der Lehrerin / dem Lehrer, den Eltern oder denjenigen, die mir den Auftrag gegeben haben.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Vorbereitung auf das Standortgespräch



Trifft

meistens zu selten zu

Ordnungssinn

Das bedeutet zum Beispiel:
 Ich stelle die Dinge an den Platz zurück, wenn ich sie nicht mehr brauche.
 Ich hinterlasse meinen Arbeitsplatz in der Schule oder zu Hause sauber
 und aufgeräumt.

Teamfähigkeit

Das bedeutet zum Beispiel:
 In der Schule und in der Freizeit arbeite ich gerne mit andern zusammen.
 Ich nehme Rücksicht auf die andern. Ich bringe gerne mein Wissen und
 mein Können in die Gruppe ein.

Höflichkeit und Umgangsformen

Das bedeutet zum Beispiel:
 Ich bin höflich und freundlich zu Erwachsenen. Ich nehme auch Rücksicht
 auf Jugendliche und Kinder. Wenn ich schlechte Laune habe, braucht es
 nicht jede und jeder mitzukriegen.

Ausdauer

Das bedeutet zum Beispiel:
 Ich halte durch, auch wenn mich die Arbeit zwischendurch langweilt
 oder mir schwierig erscheint. Ich will Ziele erreichen, die ich mir selbst
 gesteckt habe oder die mir vorgegeben worden sind, auch wenn es et-
 was länger dauert.

Folgende Schlüsselkompetenzen will ich verbessern	So will ich es erreichen



Liebe Schülerin, lieber Schüler

Am Standortgespräch ist viel besprochen worden. Ihr habt eure Einschätzungen zur Berufswahl, zu deinen schulischen Leistungen, Interessen und Stärken sowie zu deinen Schlüsselkompetenzen ausgetauscht. Ihr habt auch darüber gesprochen, welche Ziele du dir für die verbleibende Zeit im laufenden Schuljahr und für das 9. Schuljahr vornehmen willst und wer dich dabei wie unterstützt.

Ergänze deine Überlegungen auf Seite 3 bis 7 mit den Erkenntnissen aus dem Standortgespräch. Vielleicht gelingt dir dies bereits am Schluss des Gesprächs. Wenn nicht, mache dir erste Notizen, fülle die Unterlage später zu Hause oder in der Schule aus. Wenn nötig können dir die Eltern, die Lehrerin oder der Lehrer helfen. Am Schluss unterschreiben alle. Damit werden die Ergebnisse zu einer Vereinbarung. Überprüfe von Zeit zu Zeit, wieweit du die Ziele schon erreicht hast.

Meine nächsten Schritte in der Berufswahl

Das will ich bis ... gemacht haben	Wird überprüft durch

Meine schulischen Zielsetzungen

Im 9. Schuljahr will ich folgende schulischen Lücken schliessen	So will ich es erreichen	Wird überprüft durch



Meine Schlüsselkompetenzen

Folgende Schlüsselkompetenzen will ich noch verbessern	So will ich es erreichen	Wird überprüft durch



Unterstützung durch die Eltern

Meine Eltern bieten folgende Unterstützung bei der Umsetzung meiner Ziele

Unterstützung durch die Schule

Die Schule bietet folgende Unterstützung bei der Umsetzung meiner Ziele

Weiterer Kontakt zwischen Eltern und Schule

Eltern und Schule bleiben in folgender Form in Kontakt

Unterschriften

Ort und Datum

Die Schülerin / der Schüler

Die Eltern

Die Klassenlehrperson

